Geschrieben von: Lorenz
Mittwoch, den 18. September 2019 um 20:43 Uhr

In einem Fall wollte er eine 16-Jährige in sein Auto ziehen

Mann spricht immer wieder Kinder vor Schulen an - und läuft weiterhin frei herum

Mittwoch 18. September 2019 - **Hannover (wbn). Ein 57-Jähriger spricht immer wieder Kinder an und fordert die Mädchen auf ihn zu begleiten.**

Doch die möglichen Opfer werden rechtzeitig misstrauisch. Oft geschieht dies vor Schulen und die Kinder gehen sofort auf das Schulgelände zurück. Die Mädchen sind zehn und zwölf Jahre alt.

Fortsetzung von 'Seite 1 In einem Fall hatte der Mann sogar versucht eine 16-Jährige in sein Auto zu ziehen. Der Mann war schon vorher wegen des Verdachts der Freiheitsberaubung ermittelt worden. Dazu die Polizei: „Nach Prüfung der einzelnen Sachverhalte haben sich für die Ermittler bislang keine Hinweise auf ein strafrechtlich relevantes Verhalten des 57-Jährigen ergeben. Deshalb wurde er nach Durchführung einer Gefährderansprache wieder entlassen.“ Aufgrund der aktuellen Feststellungen steht die Polizei mit den unterschiedlichen Schulen am Altenbekener Damm im engen Austausch. Zudem wird die Polizei in den kommenden Tagen ihre Präsenz rund um diesen Bereich erhöhen.

Nachfolgend der Polizeibericht aus Hannover: "Beamte des Polizeikommissariats (PK) Südstadt haben einen 57-Jährigen ermittelt, der am vergangenen Freitag (13.09.2019) und am Montag (16.09.2019) mehrere Kinder in der hannoverschen Südstadt angesprochen hat. Nach bisherigen Ermittlungen hatte ein Mann am vergangenen Freitagnachmittag in der Nähe einer Schule am Altenbekener Damm zwei zwölfjährige Mädchen angesprochen, gab Handyprobleme vor und bat die Kinder, ihn zu begleiten. Diese gingen daraufhin auf das Schulgelände zurück. Nachdem der Unbekannte den Kindern zunächst gefolgt war, drohten sie an, die Polizei zu rufen. Daraufhin entfernte sich der Verdächtige.

Ebenfalls am Freitagnachmittag sprach offenbar derselbe Mann zwei Zehnjährige, die auf dem Weg zur Stadtbahnhaltestelle Altenbekener Damm waren, an und bat um Hilfe. Als er dabei einem der Mädchen an die Schulter fasste, liefen beide Kinder weg. Zu weiteren Handlungen kam es nicht.

Am Montag (16.09.2019), gegen 07:50 Uhr, sprach der Mann drei Mädchen (14 und zweimal 15 Jahre alt) am Altenbekener Damm an und bot ihnen Geld für die Unterstützung beim Babysitten. Als die Mädchen sich daraufhin auf das Gelände ihrer Schule begaben, entfernte sich der bis dahin Unbekannte.

Durch intensive Ermittlungen kamen mittlerweile alarmierte Beamte des PK Südstadt auf die Spur des 57 Jahre alten Mannes. Erkenntnissen zufolge hatte dieser bereits am 21.07.2019 in der Südstadt versucht, eine 16-Jährige in sein Auto zu ziehen. Ein Strafverfahren wegen des Verdachts der versuchten Freiheitsberaubung war die Folge.

Die Polizisten trafen den Verdächtigen heute Morgen im Bereich des Altenbekener Damms an. Im Rahmen einer Befragung gab er zu, in den letzten Tagen mehrere Mädchen angesprochen zu haben.

Nach Prüfung der einzelnen Sachverhalte haben sich für die Ermittler bislang keine Hinweise auf ein strafrechtlich relevantes Verhalten des 57-Jährigen ergeben. Deshalb wurde er nach Durchführung einer Gefährderansprache wieder entlassen.

Aufgrund der aktuellen Feststellungen steht die Polizei mit den unterschiedlichen Schulen am Altenbekener Damm im engen Austausch. Zudem wird die Polizei in den kommenden Tagen ihre Präsenz rund um diesen Bereich erhöhen.

Eltern von Kindern, die möglicherweise ebenfalls auf ähnliche Art angesprochen wurden, werden gebeten, sich beim PK Südstadt unter der Telefonnummer 0511 109-3217 zu melden.“